2008-02-08

Stadt Dessau-Roßlau

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	**DR/BV/055/2008/I-80**
Einreicher:	Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	11.02.2008				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	21.02.2008				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	26.02.2008				

Titel:

Teilnahme am deutschlandweiten Aktionstag zum Auftakt der ARD-Themenwoche "Demografischer Wandel"

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich am deutschlandweiten Aktionstag am 19. April 2008 zum Auftakt der ARD-Themenwoche „Demografischer Wandel“.

2. Mindestens eine der als Ergebnis einer Ämterbefragung vorgeschlagenen Aktionen wird für den Aktionstag angemeldet.

3. Die federführende Koordination übernimmt das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung. Die inhaltliche Organisation der Aktion übernimmt das jeweilige Fachamt. Die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit dazu organisiert die Pressestelle. Sie fungiert ebenfalls als Ansprechpartner für die ARD.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

Anlage 1:

Begründung:

Die ARD wird zum Thema „Demografischer Wandel“ vom 20.-26. April 2008 ihre 3. Themenwoche veranstalten. Ein am Samstag, den 19.04.2008, durchgeführter deutschlandweiter Aktionstag soll dazu dienen, die Bürger in öffentlichen Veranstaltungen mit Strategien, Projekten und Ideen in ihrem Nahbereich, die sich der Lösung demografisch begründeter Probleme widmen, bekannt zu machen. Aus diesem Grund wurden alle Kommunen informiert und aufgerufen, sich an diesem Aktionstag zu beteiligen.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Aktionstages, ob als Bürgerfest, als Tag der offenen Tür, als Ausstellung oder als Vortragsreihe, bleibt der Kommune selbst überlassen. Die ARD unterstützt den Aktionstag organisatorisch und logistisch, tritt aber selbst nicht als Veranstalterin auf. Die Kommune ist für den Verlauf der Veranstaltungen verantwortlich.

Als Themenbereiche kommen u. a. das Zusammenleben der Generationen, Arbeiten und Lernen als lebenslange Aufgabe, Gesundheit und Wohlbefinden in der Gemeinde, Wirtschaft mit und für ältere Mitbürger, soziale Sicherheit und bürgerliches Engagement in Frage.

Die ARD wird den Aktionstag 2008 intensiv bekannt machen und in ihren Programmen abbilden, auch wenn nicht über jede einzelne Aktion berichtet werden kann. Ab 01.04.2008 werden alle angemeldeten Veranstaltungen im Internet angekündigt und auch die lokale Presse wird im jeweiligen Verbreitungsgebiet informiert.

Der Aktionstag wird als Chance gesehen, möglichst vielen Bürgern anschauliche Informationen und Anregungen zur innovativen Gestaltung des demographischen Wandels zu vermitteln. Gleichzeitig bietet sich die Chance, die Stadt Dessau-Roßlau in der Öffentlichkeit bekannter zu machen sowie die vielfältigen Bemühungen der Stadt auf diesem Gebiet darzustellen.

Bereits im Dezember wurde eine Ämterbefragung gestartet, in deren Ergebnis 4 mögliche Aktionen benannt wurden:

1. Ausstellung zum Stadtumbau unter Berücksichtigung des demografischen Wandels

   Die innerhalb der Stadtumbau-Meile zur 18. Landesbaumesse Sachsen-Anhalt in Magdeburg im Februar gezeigte Präsentation soll in bereits erfolgter Abstimmung mit Frau Röske vom 14.-19. April 2008 im Rathauscenter ausgestellt werden.
   Diese Ausstellung wird z. Zt. unter der Überschrift der innovativen Gestaltung des demografischen Wandels im Auftrage des Stadtplanungsamtes vorbereitet.

Drei Themen sollen in einer gestalterisch geschlossenen und überzeugenden Form transportiert werden:
- Dessau-Roßlau: Die neue Bauhausstadt im Gartenreich
- Die IBA-Modellstadt Dessau-Roßlau: Konzeption und Umsetzung von Projekten
- Das Messethema: Demografischer Wandel, altersgerechtes Wohnen, barrierefreie Stadt

Die Ausstellung wird am 19.04. 2008 vom Stadtplanungsamt betreut werden.

2. Interkultureller Generationenpark – Spieletag im Stadtpark

Das Projekt Interkultureller Generationenpark als ein Modellvorhaben des ExWoSt-Forschungsfeldes „Innovation für alten- und familiengerechte Stadtquartiere – Freiräume für alle Generationen“ beschäftigt sich mit der Erneuerung des Stadtparks in Dessau.
Ziel ist eine Inwertsetzung des Parks, seine Wiedereinbettung in die angrenzenden Quartiere und Wiederanbindung an das Zentrum. Dabei sollen zum einen die Nachbarschaften gestärkt werden und eine Imageaufwertung für das Zentrum entstehen. Ansatz ist es, aufzuzeigen, dass Alterung sich mit Modernität verbinden kann und auch Impulse der Erneuerung daraus erwachsen. Ein weiteres Ziel ist, den Park wieder attraktiv für Jüngere und ihre Lebensstile zu machen, um die alternden innerstädtischen Stadtquartiere wieder zu einem attraktiven Wohnort für Alleinerziehende, Familien und Jugendliche zu machen. Eine Gestaltung, die die Freizeitpraktiken, Bewegungsformen und Interessen der verschiedenen Altersgruppen und Kulturen berücksichtigt, soll dafür sorgen, dass den verschiedenen Generationen und Kulturen ihre eigenen Felder der Aktivität gegeben werden, bzw. Felder entstehen, die nach den verschiedenen Aktivitäten der Altersgruppen und Kulturen auch differenzieren. Gleichzeitig sollen auch Orte der Integration und Begegnung entstehen.
Wie bereits im vergangenen Jahr erfolgreich durchgeführt, soll es wieder einen Spieletag geben, zu dem Bewohner des Seniorenheimes Avendi mit Kindern alte Kinderspiele spielen.
Die Aktion wird organisiert von der Stiftung Bauhaus in Zusammenarbeit mit dem Amt für zentrales Gebäudemanagement, Sachgebiet Grünflächen.

3. Vorstellung generationsübergreifender Projekte in Dessau sowie Durchführung eines öffentlichen Forums zum Betreuungsrecht

In den 8 bestehenden sehr unterschiedlichen Begegnungsstätten in Dessau-Roßlau sollen die dort bereits existierenden generationsübergreifenden Projekte vorgestellt und zum Mitmachen angeboten werden (z.B. verschiedene Altergruppen spielen miteinander, tanzen zusammen, basteln gemeinsam usw.) Die bereits bestehenden Angebote sind oftmals in der breiten Öffentlichkeit nicht bekannt. Der Aktionstag kann damit einen Beitrag leisten, Jüngere und Ältere zusammenzuführen.

Der Bedarf an Informationen zum Betreuungsrecht ist in der Bevölkerung sehr hoch. In einem öffentlichen Forum dazu, z.B. in der Marienkirche, könnten Stadtverwaltung, Richter, Ärzte, ehrenamtliche Betreuer, Berufsbetreuer u. a. in kurzen Vorträgen dazu informieren und Fragen der Bürger beantworten.

Die Aktion würde vom Sozialamt organisiert werden.

4. Themenbezogene Ausstellung in einer Kindereinrichtung verbunden mit einer Darstellung der täglichen Arbeit in dieser Einrichtung

   Das Jugendamt schlägt dazu zwei Themen vor:
   - Entwicklungsschritte zur Umsetzung des Bildungsprogramms in der Einrichtung Kita „Rasselbande II“
   - Entwicklung der Bewegungsförderung für Kinder (Hengstenberg-Projekt) in der Einrichtung Kita „Pusteblume“
   Inhaltlich würde die Aktion durch das Jugendamt begleitet werden.

Die ARD bat um Anmeldung möglichst bis zum 31.01.2008, um einen Überblick zu gewinnen, wie stark das Interesse ist. Details zu den Anmeldungen können jederzeit nachgetragen werden. Aus diesem Grund erfolgte bereits im Dezember auf Veranlassung der Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit der IBA Stadtumbau durch die Pressestelle eine Voranmeldung bei der ARD mit dem Thema Stadtumbau, ohne die Aktion konkret zu beschreiben.
Endgültiger Anmeldeschluss bei der ARD ist der 29.02.2008.

Für die entsprechende Bewerbung des Aktionstages ist das zuständige Fachamt in Abstimmung mit der Pressestelle verantwortlich. Sie fungiert ebenfalls als Ansprechpartner für die ARD und übermittelt alle erforderlichen Informationen.

Dem Thema und dem Anliegen des Aktionstages am besten gerecht wird die vorgeschlagene Aktion des Sozialamtes.